

2. Änderungspapier VwH

EINNAHMEN VERWALTUNGSHAUSHALT									
Lfd.-Nr.	Seite	Budget	Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2007 gem. Entwurf		Begründung	Ansatz 2008 gem. Entwurf	mehr/weniger
1	158	IV	8550.1300.2	Erlös aus Holzverkauf	7.200	4.000	Es werden in 2007 Mehreinnahmen durch den Holzverkauf nach dem Sturm "Kyrill" in Höhe von 4.000 Euro erwartet.	7.200	0
2	274	2	8130.1670.3	Erstattung Beratungskosten	0	50.000	Für die bisher in 2007 durchgeführte Beratung im Zusammenhang mit der Vergabe der Gas-Konzession sind Ausgaben in Höhe von rd. 36.000 Euro in Rechnung gestellt worden. Bis zum Abschluss des Verfahrens ist mit Kosten von insgesamt mindestens 50.000 Euro zu rechnen. Diese Kosten werden von dem Anbieter übernommen, der die Konzession erhält.	0	0
3	632	6	6130.1770.6 (neu)	Kostenbeitrag für Fortbildungsveranstaltung	0	2.400	Im Bereich der Bauordnung sollen zukünftig Fortbildungen und Seminare in Eigenregie angeboten werden, die sowohl den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, als auch externen Interessenten gegen Kostenbeteiligung offen stehen.	0	2.400
Änderungen Einnahmen Verwaltungshaushalt:						56.400			2.400

2. Änderungspapier VwH

AUSGABEN				VERWALTUNGSHAUSHALT					
Lfd.-Nr.	Seite	Budget	Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2007 gem. Entwurf	mehr/weniger	Begründung	Ansatz 2008 gem. Entwurf	mehr/weniger
1	116	II	0230.6550.3	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	22.000	20.000	Im Rahmen der Strafverteidigung eines städtischen Mitarbeiters fiel zu Beginn des laufenden Haushaltsjahres bereits eine Zahlung in Höhe von 11.000 Euro an, darüber hinaus werden durch den Wegfall einer Teilzeitstelle vermehrt Prüfaufträge extern an Rechtsanwälte vergeben. Dies führt in 2007 zu Mehrausgaben.	22.000	0
2	158	IV	8550.5100.5	Betriebs- und Bewirtschaftungskosten städt. Waldanlagen	14.300	4.160	Für die Wiederherstellung der Waldwege nach dem Sturm "Kyrill" wird ein Betrag von rd. 4.000 Euro zur Holzräumung fällig. Weitere 160 Euro werden noch zur Begleichung einer Rechnung für das Fällen abgängiger Pappeln entlang der A 560 in Menden benötigt.	0	0
3	274	2	8130.6550.7	Beratungskosten	30.000	50.000	Siehe Begründung zu Haushaltsstelle 8130.1670.3.	0	0
4	472	5	2100.6400.8	Beiträge zur gesetzlichen Schülerunfallversicherung	90.400	18.450	Durch den Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverband wurde eine Erhöhung der ab 2007 zu zahlenden Beitragszuschläge für den Bereich der Schülerunfallversicherung mitgeteilt.	90.400	18.450
5	478	5	2150.6400.7	Beiträge zur gesetzlichen Schülerunfallversicherung	33.400	3.200	Siehe Begründung zu Haushaltsstelle 2100.6400.8.	33.400	3.200
6	480	5	2200.6400.7	Beiträge zur gesetzlichen Schülerunfallversicherung	40.900	3.850	Siehe Begründung zu Haushaltsstelle 2100.6400.8.	40.900	3.850
7	486	5	2300.6400.6	Beiträge zur gesetzlichen Schülerunfallversicherung	65.450	6.200	Siehe Begründung zu Haushaltsstelle 2100.6400.8.	66.100	6.200
8	490	5	2700.6400.2	Beiträge zur gesetzlichen Schülerunfallversicherung	11.400	1.050	Siehe Begründung zu Haushaltsstelle 2100.6400.8.	11.500	1.050
9	566	5	4640.6400.1	Unfall- und Haftpflichtversicherung	9.500	900	Siehe Begründung zu Haushaltsstelle 2100.6400.8.	9.500	900

2. Änderungspapier VwH

AUSGABEN VERWALTUNGSHAUSHALT									
Lfd.-Nr.	Seite	Budget	Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2007 gem. Entwurf	mehr/weniger	Begründung	Ansatz 2008 gem. Entwurf	mehr/weniger
10		6	6130.5620.9	Kosten d. Organisation und Abwicklung von Fortbildungsveranstaltungen	0	2.400	Im Bereich der Bauordnung sollen zukünftig Fortbildungen und Seminare in Eigenregie angeboten werden, die sowohl den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, als auch externen Interessenten gegen Kostenbeteiligung offen stehen. Hierfür werden Ausgaben von rd. 2.400 Euro erwartet, denen Einnahmen in gleicher Höhe gegenüberstehen (siehe Haushaltsstelle 6130.1770.6).	0	2.400
11	744	9	0200.5300.4	Mietausgaben für Büroräume	195.800	5.650	Durch die Aufstockung des Personals um 4 Mitarbeiter/innen in den Jahren 2007 und 2008 müssen aufgrund der begrenzten Raumkapazitäten befristet weitere Büroräume angemietet werden.	195.800	5.650
12	840	10	0001.4001.0	Aufwandsentschädigung BGM, Fraktionsvorsitz., Ortsvorst.	99.000	7.000	Nach Mitteilung des Innenministeriums NRW sollen die gem. § 45 Abs.5 GO zu leistenden Aufwandsentschädigungen für kommunale Mandatsträger ab dem 01.04.2007 um 3% steigen.	99.000	9.330

2. Änderungspapier VwH

AUSGABEN VERWALTUNGSHAUSHALT									
Lfd.-Nr.	Seite	Budget	Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2007 gem. Entwurf	mehr/weniger	Begründung	Ansatz 2008 gem. Entwurf	mehr/weniger
13	883	70	7000.6553.3 (neu)	Bewertung des Kanalnetzes	0	50.000	Zum Zwecke der Eröffnungsbilanz ist das gesamte Kanalnetz der Stadt zu bewerten, um einen entsprechenden Aktivposten sowie die jährliche Abschreibung zu ermitteln. Hierfür sind detaillierte Datenauswertungen erforderlich, die die Fachverwaltung aus Kapazitätsgründen nicht rechtzeitig mit eigenem Personal durchführen kann. Aus diesem Grund ist beabsichtigt, ein externes Ingenieurbüro hiermit zu beauftragen. Es ist mit Kosten von rd. 50.000 Euro zu rechnen. Die Sonderbauwerke werden hingegen durch den FB 7 bewertet.	0	0
Änderungen Ausgaben Verwaltungshaushalt:						172.860			51.030

Einnahmen Stand 1. Änderungspapier	96.084.790	100.252.120
Änderungen	56.400	2.400
neue Summe Einnahmen	96.141.190	100.254.520
Ausgaben Stand 1. Änderungspapier	120.508.860	128.546.900
Änderungen	172.860	51.030
neue Summe Ausgaben	120.681.720	128.597.930
alter Fehlbedarf lt. 1. Änderungspapier	-24.424.070	-28.294.780
Änderung	116.460	48.630
neuer Fehlbedarf	-24.540.530	-28.343.410
Fehlbetrag gemäß 1. Änderungspapier	24.424.070	26.248.440
Neuer Fehlbetrag	24.540.530	26.413.530
Änderung	116.460	165.090

2. Änderungspapier VwH

Ansatz 2009 gem. Entwurf	mehr/weniger	Ansatz 2010 gem. Entwurf	mehr/weniger	Ansatz 2011 gem. Entwurf	mehr/weniger	Ansatz 2012 gem. Entwurf	mehr/weniger
7.200	0	7.200	0	7.200	0	7.200	0
0	0	0	0	0	0	0	0
0	2.400	0	2.400	0	2.400	0	2.400
	2.400		2.400		2.400		2.400

2. Änderungspapier VwH

Ansatz 2009 gem. Entwurf	mehr/weniger	Ansatz 2010 gem. Entwurf	mehr/weniger	Ansatz 2011 gem. Entwurf	mehr/weniger	Ansatz 2012 gem. Entwurf	mehr/weniger
22.000	0	22.000	0	22.000	0	22.000	0
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
90.400	18.450	90.400	18.450	90.400	18.450	90.400	18.450
33.400	3.200	33.400	3.200	33.400	3.200	33.400	3.200
40.900	3.850	40.900	3.850	40.900	3.850	40.900	3.850
66.750	6.200	67.400	6.200	67.400	6.200	67.600	6.200
11.600	1.050	11.600	1.050	11.600	1.050	11.600	1.050
9.750	900	9.750	900	9.750	900	9.750	900

2. Änderungspapier VwH

Ansatz 2009 gem. Entwurf	mehr/weniger	Ansatz 2010 gem. Entwurf	mehr/weniger	Ansatz 2011 gem. Entwurf	mehr/weniger	Ansatz 2012 gem. Entwurf	mehr/weniger
0	2.400	0	2.400	0	2.400	0	2.400
195.800	0	195.800	0	195.800	0	195.800	0
99.000	9.330	99.000	9.330	99.000	9.330	99.000	9.330

2. Änderungspapier VwH

Ansatz 2009 gem. Entwurf	mehr/weniger	Ansatz 2010 gem. Entwurf	mehr/weniger	Ansatz 2011 gem. Entwurf	mehr/weniger	Ansatz 2012 gem. Entwurf	mehr/weniger
0	0	0	0	0	0	0	0
	45.380		45.380		45.380		45.380

101.562.410	102.771.970	103.932.910	104.887.940
2.400	2.400	2.400	2.400
101.564.810	102.774.370	103.935.310	104.890.340
129.376.860	129.064.040	127.706.420	125.402.210
45.380	45.380	45.380	45.380
129.422.240	129.109.420	127.751.800	125.447.590
-27.814.450	-26.292.070	-23.773.510	-20.514.270
42.980	42.980	42.980	42.980
-27.857.430	-26.335.050	-23.816.490	-20.557.250

26.112.720	24.367.140	21.717.610	18.284.580
26.320.790	24.618.190	22.011.640	18.621.590
208.070	251.050	294.030	337.010